

Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung durch Ausbau der Verkehrsinfrastruktur? – Hafenstandort Wilhelmshaven

Marcus Hillerich



© Evgeny Gromov/Stock/Getty Images Plus

Das vorliegende tagespolitisch aktuelle Klausurbeispiel thematisiert den Bedeutungswandel von Standortfaktoren in der Hafenindustrie. Die Schülerinnen und Schüler erhalten die Gelegenheit, die Entwicklung des Hafenstandorts „Wilhelmshavener Häfen“ differenziert kennenzulernen. Der Ausbau zum Umschlagsstandort für Flüssiggas stellt die jüngste Entwicklung in einer Reihe von strukturellen Veränderungen in der Hafengeschichte dar, die vor dem Hintergrund der Ukraine-Krise und dem voranschreitenden Prozess der Globalisierung notwendig wurden.

Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung durch Ausbau der Verkehrsinfrastruktur? – Hafenstandort Wilhelmshaven

Oberstufe

Marcus Hillerich

Hinweise	1
M1, M3, M7: Verortung Wilhelmshavener Hafenanlagen	3
M2: Sozioökonomische Entwicklung	5
M4, M5: Entwicklung der Wilhelmshavener Häfen	7
M6: Energiepolitische Entwicklungen	9
M7: LNG-Terminal Wilhelmshaven	10
M8: LNG-Terminal – ökologische Auswirkungen	12
Lösungsvorschläge	13

© RAABE 2023

Die Schülerinnen und Schüler lernen:

Der völkerrechtswidrige Angriff und Einmarsch Russlands in die Ukraine hat dazu beigetragen, dass zahlreiche Länder Europas ihre energie- und sicherheitspolitische Lage neu bewerten. Die aktuelle Entwicklung zeigt, dass Russland kein verlässlicher Energieerantner ist. Der Hafenstandort Wilhelmshaven erhält im Zusammenhang mit der Bewältigung der momentanen deutschen Gasversorgungskrise einen erheblichen Bedeutungszuwachs. Die Bearbeitung des Fallbeispiels versetzt die Schülerinnen und Schüler in die Lage, Standortfaktoren kriterienorientiert unter veränderten Rahmenbedingungen zu bewerten.

Kompetenzprofil:

Sachkompetenz	Bedeutung von Energieträgern und deren Nutzung als Auslöser für räumliche Prozesse und politische Auseinandersetzungen beschreiben. Neubewertung von Standortfaktoren als Folge veränderter Nachfrage und politischer Vorgaben beschreiben.
Methodenkompetenz	Unterschiedliche Darstellungs- und Arbeitsmittel zur Bearbeitung raumbezogener Fragestellungen analysieren und geographische Informationen strukturiert und kriterienorientiert darstellen.
Urteilskompetenz	Ökonomische, ökologische und soziale Auswirkungen der Förderung fossiler Energieträger bzw. deren Nutzung bewerten. Tagespolitisch aktuelle Handlungsweisen hinsichtlich der daraus resultierenden räumlichen Folgen bewerten.
Handlungskompetenz	Entscheidungen kriterienorientiert und problembezogen treffen und raumbezogene Lösungsansätze entwickeln.

Fachübergreifende Aspekte:

Politik: Analyse politischer und gesellschaftlicher Prozesse und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnisse sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen. Bewertung von Handlungsoptionen innerhalb politischer und wirtschaftlicher Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien.

Sozialkunde: Analyse politischer und gesellschaftlicher Prozesse und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnisse sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen. Bewertung von Handlungsoptionen innerhalb politischer und wirtschaftlicher Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien.

Übersicht und Aufgaben

M1

Wilhelmshaven ist der tiefste Seehafen Deutschlands mit dem größten Umschlag an Erdöl.

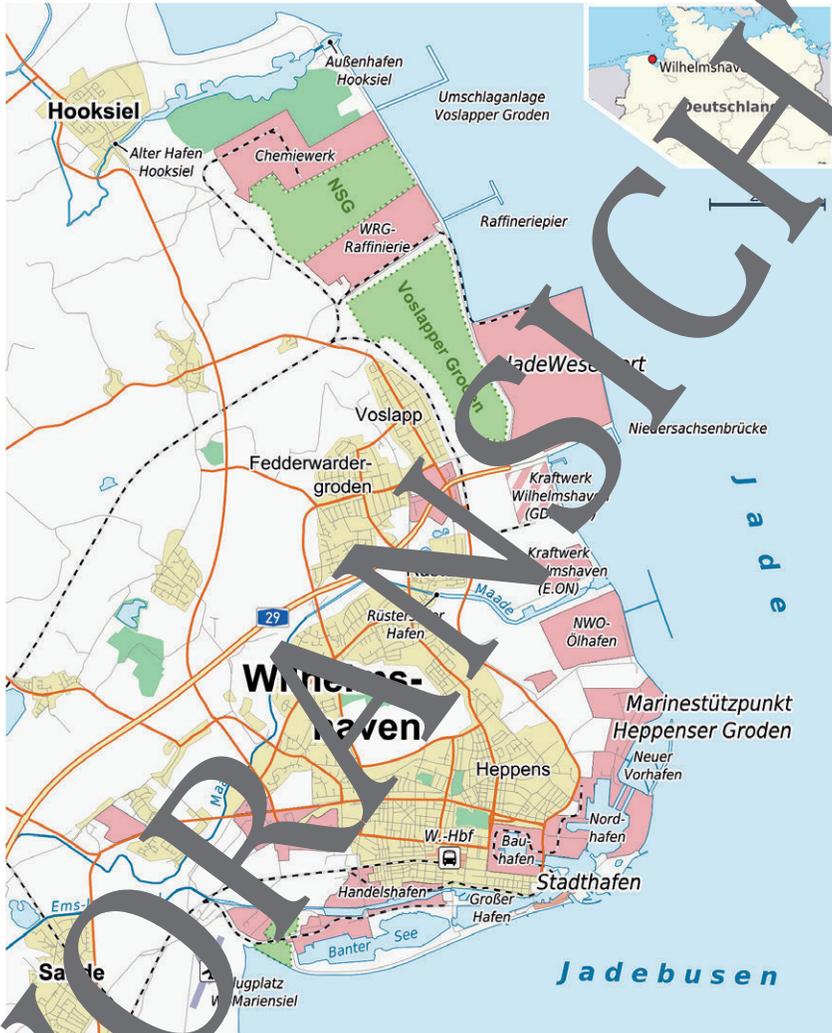


Olga Ernst/wikimedia commons/CC BY-SA 4.0

Aufgaben (M1–M8, Atlas)

1. Lokalisieren Sie den Hafenstandort Wilhelmshaven und kennzeichnen Sie die demographische und sozioökonomische Entwicklung sowie wirtschaftliche Situation bis zum Jahr 2019.
2. Erläutern Sie vor diesem Hintergrund die Entwicklung, Bedeutung und gegenwärtige Nutzungsstruktur der Wilhelmshavener Häfen.
3. Nehmen Sie kritisch Stellung zu den jüngsten Ausbauplänen in Form des LNG-Terminals im Hinblick auf eine nachhaltige Entwicklung.

M3 Lageplan der Wilhelmshavener Häfen



Karte: Alexrk2/wikimediacommons/CC BY-SA 3.0

Anmerkung:

NSG (Naturschutzgebiet) = EU-Vogelschutzgebiet und Naturschutzgebiet Voslapper Groden Nord

Projekt: LNG-Terminal Wilhelmshaven

Lage	<ul style="list-style-type: none"> an der Jademündung; Angrenzung seeseitig an die Schifffahrtsstraße in den Hafen Wilhelmshaven
Ausführung	<ul style="list-style-type: none"> Umbau der Umschlaganlage Voslapper Groden für den Import von Flüssigerdgas durch die LNG-Terminal Wilhelmshaven GmbH, Tochter des deutschen Energieversorgers UNIPER Bau des Terminals als schwimmende Einheit – Floating Storage and Regasification Unit (FSRU) mit Anlagen zur Anlandung (370 m langer Anleger auf 150 Stahlpfehlen), Speicherung und Regasifizierung des LNG auf permanent angedockten schwimmenden Einheiten an Land im Meer (Jettys) Umwandlung des Flüssiggases durch die LNG-Speicher- und Verdampfungs-Schiff Höeß Esperanza
Anschlussleitung	<ul style="list-style-type: none"> Anschluss an das Gasnetz über der Jetty Bau einer neuen Anschlussleitung „Open Grid Europe“ von ca. 30 km an die Gavernenanlage Etzel und das vorhandene Gasnetz „Netra“ Baukosten der Leitung: ca. 50 Mio. €
Zeitraum der Inbetriebnahme	<ul style="list-style-type: none"> Eröffnung: 17.12.2023 erster vollständiger Gasumschlag: 02.01.2023 erste Lieferung: 10.000 m³ Flüssiggas aus den USA
Investitionssumme	<ul style="list-style-type: none"> ca. 500 Mio. €
Kapazität	<ul style="list-style-type: none"> jährlich 10 Mrd. m³ Gas, spätere Aufstockung auf 15 Mrd. m³
Inbetriebnahme	voraussichtlich Herbst 2023
Arbeitsplätze	<ul style="list-style-type: none"> 50–60

Quelle (verändert nach): Deutsche Umwelthilfe e.V.; Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz

Sie wollen mehr für Ihr Fach?

Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



Über 5.000 Unterrichtseinheiten
sofort zum Download verfügbar



Webinare und Videos
für Ihre fachliche und
persönliche Weiterbildung



Attraktive Vergünstigungen
für Referendar:innen mit
bis zu 15% Rabatt



Käuferschutz
mit Trusted Shops



Jetzt entdecken:
www.raabe.de